



Neu-
Auflage
2016

Nachhaltigkeit im Tourismus Wegweiser durch den Labeldschungel

IMPRESSUM

Redaktion	Christine Plüss, Andreas Zotz, Antje Monshausen, Cornelia Kühhas
Labelanalyse	Diego Núñez, Herbert Hamele (ECOTRANS)
Grafische Gestaltung	Hilde Matouschek www.officina.at
Fotos	Adama Bah, Sumesh Mangalassery, moodboard/Fotolia.com, RTimages/Fotolia.com, Reza Golchin/NFI Fotomeisterschaft 2012
Erscheinungstermin	Juli 2016 (3. aktualisierte Auflage, Erstauflage 2012)
Herausgeber ©	Naturfreunde Internationale Diefenbachgasse 36/9, A-1150 Wien Tel.: + 43 (0)1 892 38 77, E-Mail: office@nf-int.org arbeitskreis tourismus & entwicklung Missionsstrasse 21, CH-4009 Basel Tel.: + 41 (0)61 261 47 42, E-Mail: info@akte.ch ECOTRANS e. V. Pirmasenser Straße 5, D-66123 Saarbrücken Tel.: + 49 (0) 175-5724849, E-Mail: contact@ecotrans.de Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst Tourism Watch Caroline-Michaelis-Straße 1, D-10115 Berlin Tel: +49 (0)30 65211 1806, E-Mail: tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de

Druck- und Schreibfehler vorbehalten.

Eine griffige Entscheidungshilfe im touristischen Labeldschungel

Bio und Fairtrade liegen im Trend – nicht bloß beim Einkauf im Alltag, sondern zunehmend auch für die Urlaubsgestaltung. Im weltweiten Tourismus gibt es mittlerweile mehr als 150 Gütesiegel. Die kleinen Kleber mit grünen Blättern, leuchtenden Sonnen oder blauen Fahnen prangen an Hoteleingängen, in Reisebüros oder am Tor zum Campingplatz. Sie bezeichnen Anbieter, Strände, Naturschutzgebiete, ja ganze Regionen. Ein breites Spektrum von Tourismusangeboten wird nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten ausgezeichnet. Doch wer kann sich bei dieser Fülle von Labels wirklich noch auskennen?

Wir haben die wichtigsten Eigenschaften und Qualitätsmerkmale bekannter Nachhaltigkeitslabels im Tourismus für Sie vergleichbar gemacht. Das hilft Ihnen, Urlaubsangebote zu wählen, welche die Menschenrechte respektieren, die Umwelt schonen und den Einheimischen in den besuchten Regionen einen effektiven Nutzen bringen. So leisten Sie bereits beim Buchen einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus.

Genießen Sie Ihren Urlaub nachhaltig!

*arbeitskreis tourismus & entwicklung, Basel | ECOTRANS e. V., Saarbrücken
Brot für die Welt – Tourism Watch, Berlin | Naturfreunde Internationale, Wien*

Warum soll ich beim Buchen auf anerkannte Nachhaltigkeitslabels achten?

Mehr als 1,2 Milliarden grenzüberschreitender Reisen werden jährlich unternommen. Der Tourismus zählt weltweit zu den wichtigsten und am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweigen. Unbestritten bietet er Verdienstmöglichkeiten und Perspektiven, gerade für wirtschaftliche Randgebiete. Doch die weltweit boomende Reisetätigkeit hat auch schwerwiegende Folgen: Die Urlaubsflüge heizen das globale Klima auf, die Ansprüche der Gäste verschärfen in den Zielgebieten Konflikte um Land und Wasser und erhöhen den Druck auf Ökosysteme. Oft werden die Interessen lokaler Gemeinschaften im Tourismus übergangen. Angestellte werden zu prekären Bedingungen beschäftigt, Frauen benachteiligt und Kinder schutzlos der Ausbeutung preisgegeben. Es ist kein Zufall, dass die Vereinten Nationen den Tourismus in ihrer Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in den Fokus nehmen. Sie verbinden damit die Hoffnung auf wirtschaftliche Entwicklung, aber auch den Appell an mehr Nachhaltigkeit und Verantwortung bei Politik, Unternehmen und Reisenden. So soll zukünftig der Einfluss des nachhaltigen Tourismus auf die Entwicklung erfasst werden – Zertifikate für entsprechende Umwelt- und soziale Wirkungen werden damit an Bedeutung gewinnen.

Sie gehören zur wachsenden Zahl von kritischen KonsumentInnen, die beim Einkauf Produkte wählen, welche unter fairen Bedingungen sowie der Achtung der Menschenrechte und der Umwelt hergestellt werden? Stellen Sie jetzt auch bei der Wahl Ihrer Urlaubsangebote sicher, dass Ihre Anbieter soziale und ökologische Standards einhalten.

Dabei können Ihnen glaubwürdige Gütesiegel eine wichtige Entscheidungshilfe bieten. Denn allein aus den Ausschreibungen der Tourismusangebote erfahren Sie meist wenig zur Nachhaltigkeit. Immer öfter werden zwar Reiseangebote mit Labels versehen, oft fehlen jedoch aufschlussreiche Erläuterungen, was sie auszeichnen oder wer sie vergeben hat. Tourismuslabels sind von ganz unterschiedlicher Qualität. Es ist nicht immer leicht, Seriöses von Unseriösem zu trennen.

Als Faustregel gilt: Je umfassender ein Label ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Anliegen der gastgebenden Bevölkerung berücksichtigt, desto mehr kann es zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Richtig glaubwürdig wird ein Label, wenn die Zertifizierungskriterien offen gelegt werden und deren Einhaltung von unabhängiger Seite überprüft wird.

Dieser Labelführer unterstützt Sie dabei, für Ihre nächste Urlaubsreise auf Nachhaltigkeit geprüfte Angebote zu finden.

Welche Labels wurden für diesen Wegweiser ausgewählt?

20 touristische Nachhaltigkeits-Gütesiegel haben wir für Sie genauer unter die Lupe genommen. Die Auswahl aus den über 150 weltweit existierenden Labels erfolgte nach klaren Kriterien:

- Es werden Gütesiegel präsentiert, die für Beherbergungsbetriebe oder für Reiseveranstalter und Reiseangebote vergeben werden.
- Nicht berücksichtigt werden jene Labels, die Strände oder Schutzgebiete auszeichnen oder die für gesamte Urlaubsregionen vergeben werden. Außerdem werden jene Labels ausgeschlossen, die Tourismusunternehmen sich selbst verleihen.
- Vorgestellt werden die führenden internationalen Gütesiegel, die weltweit oder auf europäischer Ebene vergeben werden.
- Außerdem werden nationale Nachhaltigkeitslabels aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus weiteren beliebten europäischen Urlaubsländern präsentiert.

Labels, die nur auf subnationaler Ebene gültig sind, etwa in einer Destination oder einer Region, wurden in dieser Auswahl nicht berücksichtigt.

- Die Auswahl wird durch weitere Gütesiegel außerhalb Europas aufgrund ihrer Verbreitung und als Beispiele für „Good-Practice“ ergänzt.
- Alle ausgewählten Labels tragen dazu bei, die ökologischen Belastungen des Tourismus zu verringern und den Nutzen für Land und Leute zu erhöhen.

Auf den Seiten 36–37 finden Sie eine Kurzvorstellung von 30 weiteren Gütesiegeln.

Zusätzlich erfahren Sie, woran Sie Tourismusanbieter erkennen, die sich zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung verpflichten, und wer Ihnen eine verlässliche Kompensation von klimaschädigenden Treibhausgasen von Flugreisen ermöglicht.



Was sagen die Informationen über die Labels aus?

Labels werden für verschiedene touristische Betriebe und Dienstleistungen vergeben. Sie weisen nach, dass Anbieter freiwillig und über gesetzliche Vorgaben hinaus Maßnahmen zur Sicherstellung von Nachhaltigkeitsprinzipien ergreifen. Da je nach Land unterschiedliche Herausforderungen und gesetzliche Rahmenbedingungen herrschen, ist eine vergleichende Bewertung der Gütesiegel in „besser“ und „schlechter“ nicht möglich.

Die Angaben in dieser Broschüre geben Ihnen jedoch ein grundsätzliches Bild über die Qualität der Labels. Sie sehen auf einen Blick, wer hinter den Logos steht, was genau überprüft wird und wie glaubwürdig die Kontrollverfahren sind.

Vergabeinstitution – wer vergibt das Zertifikat?

Hier wird ersichtlich, welche Institution die Zertifizierung vornimmt und das Label vergibt. Dies kann eine staatliche Stelle, eine Non-Profit-Organisation, ein Tourismusverband, ein Verlag oder auch ein privates Unternehmen sein. Staatliche Stellen sind in der Regel genauer, aber weniger flexibel; gemeinnützige Verbände sind unabhängiger von wirtschaftlichen Interessen, Tourismusverbände eher zurückhaltend bei ihren Anforderungen, private Firmen handeln nach wirtschaftlichen Prinzipien.

Partnerorganisationen – wer steht hinter dem Zertifizierungssystem?

Meist stehen hinter der Vergabeinstitution weitere Organisationen, die bei der Festlegung der Kriterien und im Zertifizierungsverfahren mitwirken. Eine möglichst breite Beteiligung verschiedener Interessensgruppen aus Zivilgesellschaft, Behörden, Unternehmen und Wissenschaft ist ein Qualitätsmerkmal.

Geltungsbereich – wo wird zertifiziert?

Hier wird ausgewiesen, in welchen Ländern Betriebe und/oder Reiseangebote geprüft werden. Während länderübergreifende Labels bei ihren Standards und Prüfverfahren die regionalen Besonderheiten nicht so gut berücksichtigen können wie nationale Gütesiegel, erreichen sie im internationalen Tourismusgeschäft eine höhere Bekanntheit und Akzeptanz durch die Kundinnen und Kunden.

Transparenz – kann ich die Zertifizierungskriterien einsehen?

Damit Reisende sich ein eigenes Bild von einem Label machen können, benötigen sie Zugang zu den Zertifizierungskriterien. Es gilt als gute Praxis, den geltenden Standard für ein Gütesiegel vollständig zu veröffentlichen. Wird dieser nicht, nur teilweise oder gegen eine Gebühr zugänglich gemacht, ist das Label weniger transparent.

Prüfverfahren – wer prüft die Angaben der Unternehmen?

Die Glaubwürdigkeit eines Labels hängt stark von der Art der Kontrolle der Betriebe ab. Am vertrauenswürdigsten ist eine Prüfung vor Ort durch unabhängige Fachleute mit Betriebsbesichtigung und Einsicht in die Unterlagen. Aus Kostengründen führen manche Labelorganisationen die Kontrollen selbst durch, andere machen eine „Schreibtischprüfung“ anhand von eingereichten Unterlagen und führen stichprobenartig Unternehmensbesuche durch. In diesem Fall ist eine zuverlässige Überprüfung weniger garantiert.

Nachhaltigkeit – werden alle Bereiche der Nachhaltigkeit untersucht?

Die Standards der vorgestellten Labels werden mit den Hauptzielen der „Globalen Kriterien für einen nachhaltigen Tourismus“ (Global Sustainable Tourism Criteria /GSTC) verglichen. Es gilt: Je konkreter und umfassender ein Label die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Wirtschaft und Kultur berücksichtigt, desto wirksamer kann es zu einer nachhaltigen Entwicklung auf globaler und lokaler Ebene beitragen.

■ Zum Themenbereich Umwelt

Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung, Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und zur Erhaltung der Natur stellen weit verbreitete Prüfkriterien dar. Alle vorgestellten Labels überprüfen Umweltstandards mit mehr oder weniger umfassenden Anforderungen.

■ Zu den Themenbereichen Soziales, Wirtschaft und Kultur

Soziale, ökonomische und/oder kulturelle Anliegen werden von Tourismuslabels erst allmählich und auf sehr unterschiedliche Weise berücksichtigt. Eine eindeutige Trennung dieser drei Teilbereiche fällt in der Praxis schwer. In diesen Themenbereich fallen etwa Standards zur Sicherstellung von fairen Arbeitsbedingungen, die Einhaltung der Menschenrechte, aber auch die Stärkung der lokalen Wirtschaft und der Erhalt des kulturellen Erbes. Diese Aspekte sind in der Tourismusbranche generell und besonders in so genannten „Entwicklungsländern“ von großer Bedeutung.

Zertifizierte Betriebe – wie groß ist das Angebot?

Je mehr Betriebe oder Angebote durch ein Label ausgezeichnet sind, desto größer ist die Auswahl an „nachhaltigeren“ Alternativen für die Reisenden. Da Gütesiegel regelmäßige Re-Zertifizierungen vorsehen, ändern sich diese Zahlen laufend.

Globale Anerkennung

Qualitativ hochwertige Nachhaltigkeitslabel werden im Tourismus vom Globalen Rat für Nachhaltigen Tourismus (Global Sustainable Tourism Council – GSTC) international anerkannt. Grundlage der Anerkennung ist ein Zertifizierungsstandard, der neben der ökologischen und ökonomischen auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit vollständig berücksichtigt sowie ein transparentes Prüfverfahren durch einen unabhängigen Gutachter bzw. eine unabhängige Gutachterin.

Hinweis

Alle Informationen und Änderungen zu den Nachhaltigkeitszertifizierungen im Tourismus werden regelmäßig online auf DestiNet.eu in der Rubrik „Market Place“ veröffentlicht (vgl. S. 38). Die Informationen zu den Zertifikaten, die in dieser Broschüre beschrieben werden, kommen direkt von den Zertifizierungsprogrammen bzw. basieren auf Internetrecherchen. Die Angaben in dieser Broschüre beziehen sich auf Juni 2016.





BIOSPHERE
RESPONSIBLE
TOURISM

Biosphere Responsible Tourism

Das Zertifikat wird an Beherbergungsbetriebe sowie an Restaurants, Freizeitparks, Golfplätze, Attraktionen und Ausflugsziele, wie z. B. Biosphärenregionen und Städte, in Europa und Lateinamerika vergeben.

Internet	www.biospheretourism.com
Vergabeinstitution	Instituto de Turismo Responsable
Partner	Spanien, Dominikan. Republik, Peru, Chile, Kolumbien, Deutschland, Mexiko, Argentinien, Italien, Luxemburg, São Tomé und Príncipe, Vereinigtes Königreich, Portugal
Geltungsbereich	Deutschland, Großbritannien, Spanien, Portugal, Argentinien, Chile, Dominikanische Republik, Mexiko, Peru
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Kultur
Zertifizierte Betriebe	92
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard und GSTC anerkanntes Zertifizierungssystem für Betriebe und Destinationen



EARTHCHECK

EarthCheck

EarthCheck zertifiziert Hotels, Aktivitäten, Attraktionen, Restaurants, Transport- und Mobilitätsservices sowie Destinationen. Die Standards bieten einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitszugang.

Internet	www.earthcheck.org
Vergabeinstitution	EarthCheck Pty Limited
Partner	Eine Reihe von internationalen Partnern in Forschung, Entwicklung, Schulung und Marketing
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard zugänglich nach Zahlung
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 1–2 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Kultur
Zertifizierte Betriebe	Über 1200
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard und GSTC anerkanntes Zertifizierungssystem für Betriebe und Destinationen



Green Globe

Green Globe zertifiziert Betriebe, Konferenzzentren, Hotels, Urlaubsresorts und Attraktionen.

Internet	www.greenglobe.com
Vergabeinstitution	Green Globe
Partner	EVVC, GCB, UNWTO, Skal
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Soziales
Zertifizierte Betriebe	540
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Green Key

Green Key

Green Key ist ein weltweit eingesetztes Umweltzertifikat für Tourismuseinrichtungen, wie z. B. Hotels, Jugendherbergen, Campingplätze, Ferienparks, kleine Unterkünfte, Konferenzzentren, Restaurants und Attraktionen.

Internet	www.greenkey.global
Vergabeinstitution	Foundation of Environmental Education (FEE)
Partner	UNEP, UNESCO, UNWTO
Geltungsbereich	International, 53 Länder
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	2400
Anerkennung	Anerkannter Standard für Hotels und Jugendherbergen



| Travelife

Das Travelife-Label wird mit jeweils eigenen Standards und Zertifizierungsverfahren an Beherbergungsbetriebe und Reiseunternehmen vergeben. Das Travelife-Zertifizierungsprogramm für Hotels und Beherbergungsbetriebe wird von ABTA betrieben, Travelife für Reiseveranstalter und Reisebüros (Partner, Certified) von ECEAT.

Internet	www.travelife.org
Vergabeinstitution	ABTA Ltd (für Beherbergung), ECEAT (für Reiseunternehmen)
Partner	Über 25 europäische und weltweit operierende Reiseorganisationen
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich (für Beherbergung); Standard nicht veröffentlicht (für Reiseunternehmen)
Prüfverfahren	Online-Prüfung der Unterlagen mit einer unabhängigen Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Kultur
Zertifizierte Betriebe	Ca. 900 Hotels, 220 Reiseunternehmen
Anerkennung	GSTC anerkannte Standards



Blaue Schwalbe

| Blaue Schwalbe

Die Blaue Schwalbe war das erste Öko-Label für Unterkünfte. Seit 1989 wird es an ökologisch ausgerichtete Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Campingplätze in Europa vergeben. Zertifizierte Unterkünfte finden sich vor allem in Reiseregionen, die auch ohne Privatauto und ohne zu fliegen erreichbar sind.

Internet	www.vertraeglich-reisen.de/bio-urlaub
Vergabeinstitution	Fairkehr GmbH
Partner	Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus, ibex fairstay, Bio Hotels
Geltungsbereich	Österreich, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Schweiz
Transparenz	Standard teilweise veröffentlicht
Prüfverfahren	Prüfung von Dokumenten am Schreibtisch und unabhängige Prüfung vor Ort (teilweise)
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	112
Anerkennung	–



TourCert

Das TourCert-Siegel wird Reiseveranstaltern, Reisebüros, Beherbergungsbetrieben und Destinationen verliehen. Es gelten jeweils sektorspezifische Anforderungen für Datenerhebung und Zertifizierung. Zertifizierte Unternehmen und Destinationen führen ein CSR-Managementsystem ein. Der „TourCert Check“ bietet einen einfachen Einstieg in das System.

Internet	www.tourcert.org
Vergabeinstitution	TourCert gGmbH
Aufsichtsrat & unabhängiger Zertifizierungsbeirat	Brot für die Welt – Tourism Watch, HNE Eberswalde, KATE Umwelt und Entwicklung, Naturfreunde Internationale
Geltungsbereich	Deutschland, Österreich, Schweiz und andere Länder in Europa und Lateinamerika
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2–3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Soziales
Zertifizierte Betriebe	91
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard für Reiseveranstalter



EU Ecolabel

Das offizielle Umweltzeichen der Europäischen Union wird im Bereich Tourismus für Beherbergungsbetriebe und Campingplätze vergeben. Die Prüfung der Betriebe und Vergabe des Zertifikates erfolgt durch die nationalen Partnerorganisationen, z.B. Umweltministerien.

Internet	www.ec.europa.eu/environment/ecolabel
Vergabeinstitution	Europäische Kommission
Partner	EU-Mitgliedsstaaten
Geltungsbereich	International
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3–5 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	782
Anerkennung	–



Green Tourism Business Scheme (GTBS)

GTBS ist von allen nationalen Tourismusbüros in Irland und Großbritannien offiziell anerkannt. Es wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold an Hotelketten, Managementgruppen und Hotelmarken sowie an grüne Lieferanten, Partner in den Destinationen, lokale Behörden und Agenturen im Vereinten Königreich vergeben.

Internet	www.green-tourism.com
Vergabeinstitution	Green Tourism
Partner	Shetland Environmental Agency Ltd
Geltungsbereich	Vereintes Königreich, Irland, Kanada, Italien, Zimbabwe
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	Über 2000
Anerkennung	–



ibex
fairstay

ibex fairstay

Das führende Schweizer Gütesiegel für Nachhaltigkeitsmanagement wird an Beherbergungsbetriebe, Heime und Kliniken verliehen und versteht sich als weltweit einzigartige Branchenlösung.

Internet	www.ibexfairstay.ch
Vergabeinstitution	ibex fairstay, unabhängige Prüfinstanz
Partner	–
Geltungsbereich	Schweiz und umliegende Länder
Transparenz	Standard frei zugänglich (Kurztest)
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Management, Ökologie/Umwelt, Regionalität, Soziales, Wirtschaftlichkeit
Zertifizierte Betriebe	54
Anerkennung	–



Legambiente Turismo

Der Umweltverband Legambiente arbeitet eng mit den italienischen Urlaubsregionen zusammen und stimmt die Kriterien mit diesen ab. Reisende können online die Leistungen der ausgezeichneten Hotels, Campingplätze, Pensionen, Reiseveranstalter und Agrotourismus-Betriebe einsehen.

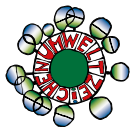
Internet	www.legambienteturismo.it
Vergabeinstitution	Legambiente Turismo
Partner	Nationale, regionale und lokale Organisationen und Tourismusbehörden
Geltungsbereich	Italien
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Soziales
Zertifizierte Betriebe	300
Anerkennung	–



Nordic Swan

Nordic Swan zeichnet eine breite Palette an Unternehmen aus, darunter Hotels, Restaurants und Konferenz-Einrichtungen.

Internet	www.svanen.se
Vergabeinstitution	Ecolabelling Schweden
Partner	–
Geltungsbereich	Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Island
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3–4 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt
Zertifizierte Betriebe	Ca. 700
Anerkennung	–



Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus

Das Österreichische Umweltzeichen war das erste staatliche Ökolabel im Tourismus weltweit. Es wird an Hotels, Restaurants und Pauschalreiseangebote vergeben. Seit 2010 werden Green Meetings und Events, seit 2014 Tagungs- und Eventlokalitäten zertifiziert. Es wird an Beherbergungsbetriebe, Restaurants und Pauschalreiseangebote vergeben.

Internet	www.umweltzeichen.at
Vergabeinstitution	Österreichisches Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)
Partner	Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Geltungsbereich	Österreich, Italien (Südtirol)
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 4 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Kultur
Zertifizierte Betriebe	Über 350
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Viabono wurde 2001 auf Initiative des deutschen Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes gegründet. Es wird an alle Arten von Beherbergungsbetrieben, Tagungshäuser, Restaurants, Pauschalreisen und -anbieter sowie an Kanuanbieter, Naturparke und Tourismuskommunen vergeben.

Internet	www.viabono.de
Vergabeinstitution	Viabono GmbH
Partner	Viabono-Verband mit 18 Mitgliedsorganisationen und 4 unterstützenden Organisationen
Geltungsbereich	Deutschland
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Prüfung von Dokumenten am Schreibtisch und Selbsterklärung der Anbieter alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	190
Anerkennung	–



Ecotourism Kenya's Eco-Rating scheme

Das kenianische Zertifikat wird in den Kategorien Bronze, Silber und Gold an Hotels, Lodges und Camps vergeben.

Internet	www.ecotourismkenya.org
Vergabeinstitution	Eco Tourism Kenya
Partner	Nationale Partner (Tourismusministerium, KBS, KECEOBAT, KTF, KTB) und internationale Organisationen (ANVR, IUCN, EAWLS, FECTO)
Geltungsbereich	Kenia
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Nicht unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	109
Anerkennung	–



Fair Trade Tourism

Fair Trade Tourism zertifiziert Tourismusprodukte in Südafrika, Madagaskar und Mosambik. Über Gegenseitige Anerkennungsvereinbarungen erkennt es Tourismusunternehmen an, die die jeweils höchste Zertifizierungsebene seiner Parteiorganisationen in weiteren afrikanischen Ländern erlangt haben. Anerkannte Veranstalter bündeln und vermarkten Fair Trade Holiday Reisepakete.

Internet	www.fairtrade.travel
Vergabeinstitution	Fair Trade Tourism
Partner	Botswana Tourism Organisation, EcoAwards Namibia, Ecotourism Kenya, Responsible Tourism Tanzania, Seychelles Ministry of Tourism and Culture
Geltungsbereich	Südafrika, Madagaskar, Mozambique; Botswana, Kenia, Namibia, Seychellen, Tansania
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Online- und Vorort-Prüfung alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Kultur
Zertifizierte Betriebe	125
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



ECO Certification Program

Das Zertifikat wird an Beherbergungsbetriebe, Touren und Attraktionen verliehen, die von Naturtourismus-Veranstaltern in Australien angeboten werden.

Internet	www.ecotourism.org.au
Vergabeinstitution	Eco Tourism Australia
Partner	–
Geltungsbereich	Australien
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort alle 3 Jahre
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Soziales, Umwelt
Zertifizierte Betriebe	463
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard und genehmigtes Programm



Green Leaf Foundation

Die Green Leaf Foundation vergibt bis zu fünf „Grüne Blätter“ an Hotels, Spas und Urlaubsresorts.

Internet	www.greenleafthai.org
Vergabeinstitution	Green Leaf Foundation
Partner	Tourism Authority of Thailand, Thai Hotels Association, UNEP u.a.
Geltungsbereich	Thailand
Transparenz	Standard teilweise veröffentlicht
Prüfverfahren	Nicht unabhängige Prüfung vor Ort alle 2 Jahre
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Kultur
Zertifizierte Betriebe	219
Anerkennung	–



Certification for Sustainable Tourism (CST)

CST wird in fünf Stufen vergeben, vom Einstiegsniveau bis zum Höchstniveau bei Abdeckung der Kriterien in allen Nachhaltigkeitsbereichen. Neben Hotels werden auch örtliche Reiseveranstalter und Autovermietungen ausgezeichnet.

Internet	www.turismo-sostenible.co.cr
Vergabeinstitution	Instituto Costaricense de Turismo (ICT)
Partner	Instituto nacional de acreditación, ICT, UCR, Canatur, INBIO, INCAE, minae, UICN, CANAECO
Geltungsbereich	Costa Rica
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Umwelt, Soziales, Wirtschaft
Zertifizierte Betriebe	346
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Rainforest Alliance Certificate

Rainforest Alliance zertifiziert Hotels, Restaurants and Incoming-Reiseagenturen, die an einer Verbesserung ihrer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Geschäftspraktiken interessiert sind.

Internet	www.rainforest-alliance.org/business/tourism/certification
Vergabeinstitution	Rainforest Alliance
Partner	–
Geltungsbereich	Argentinien, Belize, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Jamaica, Mexiko, Nicaragua, Peru
Transparenz	Standard frei zugänglich
Prüfverfahren	Unabhängige jährliche Prüfung vor Ort
Nachhaltigkeit	Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Kultur
Zertifizierte Betriebe	57
Anerkennung	GSTC anerkannter Standard



Die 20 vorgestellten Zertifikate im Überblick ...

		Biosphere Responsible Tourism	EarthCheck	Green Globe	Green Key	Travelife	Blaue Schwalbe
Nachhaltigkeit	Umwelt	•	•	•	•	•	•
	Soziales	•	•	•		•	•
	Wirtschaft	•		•		•	•
	Kultur	•	•	•		•	
Transparenz	Veröffentlicht	•		•	•	•*	
	Teilweise						•
	Nicht veröffentlicht		•				
Glaubwürdigkeit	Unabhängige Prüfung vor Ort	•	•	•	•	•	•**
	Abhängige Prüfung vor Ort						
	Prüfung am Schreibtisch						•
Globale Anerkennung (GSTC)		•	•	•	•	•	

*Travelife für Reiseunternehmen und Reisebüros; ** Teilweise


















TourCert	EU Ecolabel	Green Tourism	ibex fairstay	Legambiente Turismo	Nordic Swan	Österreichisches Umweltzeichen	Viabono	Ecotourism Kenya's Eco-Rating	Fair Trade Tourism	ECO Certification Program	Green Leaf Foundation	Certification for Sustainable Tourism	Rainforest Alliance Certificate
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
•		•	•	•		•		•	•	•		•	•
•		•	•			•	•		•			•	•
•		•		•		•			•				•
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•
											•		
•		•	•	•	•	•	•		•	•		•	•
								•			•		
•						•			•	•		•	•

... und ein Überblick über weitere 30 Labels

Die Vielfalt der Nachhaltigkeitszertifikate und -standards im Tourismus geht weit über die Auswahl der 20 vorgestellten Labels hinaus. Neben Hotels und Reiseunternehmen werden in vielen Ländern auch Campingplätze, Strände, Attraktionen oder ganze Destinationen unabhängig geprüft und ausgezeichnet. Weitere wichtige Labels haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Zertifikat	Geltungsbereich
 Biohotels	Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Slowenien, Griechenland
 Blaue Flagge/Blue Flag	Weltweit
 Certified Green Hotel	Deutschland, Österreich, Schweiz, Tschechien
 Distinción Turismo Sustentable	Chile
 eco awards Namibia	Namibia (Afrika)
 ECO Certification	Malta (Europa)
 EcoTourism Ireland	Irland (Europa)
 ECOCAMPING	Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien, Slowenien
 ehc	Europa, Mexiko
 EcoLabel Luxembourg	Luxemburg
 Eco-Romania	Rumänien
 European Charter EUROPARC	Europa
 European Ecotourism Labelling Standard (EETLS)	Europa

 GREAT Green Deal	Guatemala
 Green Certificate	Lettland
 Green Destinations Standard	Weltweit
 Green Hospitality Award	Irland
 Green Restaurant	USA, Kanada
 Green Sign	Deutschland
 Green Star Hotel	Ägypten
 HI Quality & Sustainability Certification	Weltweit
 Hoteles + verdes	Argentinien
 Japan Ecologne Association	Japan
 Nature's Best	Schweden
 Partner der Nationalen Naturlandschaften	Deutschland
 QualityCoast	Weltweit
 Responsible Tourism	Tanzania
 Sello Ambiental Colombiano	Kolumbien
 Sustainable Tourism Eco-Certification Program STEP	Weltweit
 Tripadvisor Green Leaders	Weltweit

Nachhaltiger Tourismus weltweit auf DestiNet.eu



Das unabhängige Portal vernetzt weltweit die engagierten Organisationen mit dem Wissen für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus. Dort finden Sie neben allen Labels und Standards weltweit auch tausende Tourismusbetriebe, Destinationen und Reiseunternehmen, die mit einem dieser Nachhaltigkeitssiegel ausgezeichnet sind. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Labels und mit Destinationen auf dem DestiNet-Atlas zentral kartiert und Marketingdiensten zur Verfügung gestellt.

Auf einen Blick können Sie in Ihrem Zielgebiet besonders umweltverträgliche und sozial verantwortliche Angebote finden, direkt kontaktieren oder Ihr Reisebüro danach fragen. Alle internationalen, nationalen und regionalen Labels weltweit finden Sie auf: <http://destinet.eu/market-place>

Das unabhängige Portal vernetzt weltweit die engagierten Organisationen mit dem Wissen für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Tourismus. Dort finden Sie neben allen Labels und Standards weltweit auch tausende Tourismusbetriebe, Destinationen und Reiseunternehmen,

The Tourism Child-Protection Code – Verhaltenskodex zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus



„The Code of Conduct for the Protection of Children from Sexual Exploitation in Travel and Tourism“ ist eine Selbstverpflichtung

der Wirtschaft, die von der weltweiten Kampagne zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung im Tourismus (ECPAT) und weiteren Kinderschutzorganisationen gemeinsam mit der UN-Welttourismusorganisation (UNWTO) und der Reisewirtschaft entwickelt wurde.

Tourismusunternehmen, die den „Kinderschutzkodex“ unterzeichnen, verpflichten sich, den Schutz Minderjähriger vor sexueller Ausbeutung im Tourismus in ihr Leitbild zu integrieren, mit konkreten Maßnahmen sicherzustellen und regelmäßig öffentlich Bericht zu erstatten. An die Tausend Unternehmen aus über 30 Ländern bekennen sich zu dieser Selbstverpflichtung.

Achten Sie beim Buchen auf dieses Zeichen oder fragen Sie nach, was Ihr Anbieter zum Schutz der Kinder tut.

International: www.thecode.org, www.stopchildsextourism.ch
 In Deutschland: www.ecpat.de; in Österreich: www.ecpat.at
 In der Schweiz: www.kinderschutz.ch

Klimaabgaben für Flugreisen

Der Klimawandel ist bei uns zunehmend spürbar. In Entwicklungsländern wirkt er sich schon heute verheerend aus, zum Beispiel durch Naturkatastrophen, Nahrungsknappheit oder Landverlust. Der Tourismus verursacht beträchtliche Emissionen, besonders durch Flugreisen. Obwohl nur 2 % der Weltbevölkerung aktiv am Flugverkehr teilnehmen, trägt er mit mindestens 5 % zur menschengemachten Erderwärmung bei.

Der internationale Flugverkehr wurde von den UN-Klimaschutzverpflichtungen des Kyoto-Protokolls ausgenommen. Deshalb ist es wichtig, dass Reisende ihre durch einen Flug verursachten Treibhausgase mit einer freiwilligen Spende an ein Klimaschutzprojekt „kompensieren“.

Glaubwürdige „Kompensations-Anbieter“ für solche Klimaabgaben erkennen Sie an den folgenden Merkmalen:

- Die Klimaschutzprojekte entsprechen dem „**CDM Gold Standard**“. Dieser Standard wurde von Umweltorganisationen entwickelt und garantiert, dass Emissionen nachweislich, nachhaltig und unter Berücksichtigung von strengen sozialen und ökologischen Richtlinien eingespart werden (www.cdmgoldstandard.org).

- Der Emissionsrechner berücksichtigt den sogenannten **RFI-Faktor** (Radiative Forcing Index), um der verstärkten Treibhauswirkung von Schadstoffen in höheren Atmosphärenschichten Rechnung zu tragen.
- Der Anbieter muss darauf aufmerksam machen, dass ein **Verzicht auf den Flug für das Klima immer das Beste** ist und empfehlen, dass vor allem Kurzstreckenflüge (bis ca. 1000 km) durch umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie Bahn oder Reisebus ersetzt werden sollen. Die Zahlung von Klima-Spenden darf nicht als Legitimation dienen, klimaschädliches Reiseverhalten unverändert fortzuführen.
- Der Anbieter sollte **kein gewinnorientiertes Unternehmen** sein.

Empfehlenswerte Anbieter, welche diese Kriterien erfüllen:



www.atmosfair.de*



www.myclimate.org



www.klima-kollekte.de

*Testsieger in mehreren unabhängigen Vergleichsstudien

Vergleichsstudien, die Kompensations-Anbieter hinsichtlich der Qualität Ihrer Klima-projekte, Emissionsrechner und Kundenkommunikation bewerten, sind unter www.verbraucherfuersklima.de (> Klima & Kampagne > CO₂-Kompensation) abrufbar.



Der **arbeitskreis tourismus & entwicklung** (akte) ist die Schweizer Fachstelle, die den Tourismus aus entwicklungspolitischer Sicht hinterfragt, Öffentlichkeit und Reisende informiert und sich im kritischen Dialog mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik für gerechte, faire Beziehungen im Tourismus engagiert. akte betreibt das gemeinnützige Reiseportal www.fairunterwegs.org – ohne Reisewerbung oder Buchungsmöglichkeiten, dafür mit einer Fülle an griffigen Tipps für die Reisenden sowie fundierten Informationen über die Reiseländer.

www.fairunterwegs.org | www.akte.ch
 info@akte.ch
 arbeitskreis tourismus & entwicklung
 Missionsstrasse 21
 CH-4009 Basel
 T: +41 (0)61 261 47 42



Der Verein **ECOTRANS** ist ein Europäisches Netzwerk von Experten und Organisationen, die gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus eintreten, internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen und die Fachöffentlichkeit über vorbildliche Initiativen informieren. Zur Stärkung der Transparenz und der internationalen Zusammenarbeit hat ECOTRANS mit der Europäischen Umweltagentur und weiteren Partnerorganisationen das unabhängige Informations- und Netzwerkportal **DestiNet** zu Nachhaltigem Tourismus entwickelt.

www.destinet.eu | www.ecotrans.org
 contact@ecotrans.de
 ECOTRANS e.V.
 Pirmasenser Straße 5
 D-66123 Saarbrücken
 T: + 49 (0) 175-5724849



Tourism Watch ist eine Arbeitsstelle von **Brot für die Welt**. Durch Tourism Watch setzt sich das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland gemeinsam mit ökumenischen Partnern für einen nachhaltigen, sozial verantwortlichen und umweltverträglichen Tourismus ein und sensibilisiert für ein begegnungsorientiertes Reisen. Vierteljährlich erscheint der gleichnamige Informationsdienst zu Tourismus und Entwicklung. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitsstelle sind Menschenrechte im Tourismus, Klimagerechtigkeit und Unternehmensverantwortung.

www.brot-fuer-die-welt.de
www.tourism-watch.de
 tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de
 Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Straße 1, D-10115 Berlin
 T: + 49 (0)30 65211 1806



Die **Naturfreunde Internationale (NFI)** ist der Dachverband der Naturfreundebewegung und zählt weltweit zu den größten Nichtregierungsorganisationen. Gemeinsam mit ihren 45 Mitgliedsorganisationen steht die NFI für die Gestaltung und Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft. Die Marke **respect** steht seit 2011 für die umwelt- und entwicklungspolitische Stimme der NFI im Tourismus. Mit respect möchte die NFI einen Tourismus fördern, der gleichermaßen ökologisch, soziokulturell und wirtschaftlich langfristig tragbar ist.

www.nf-int.org | www.naturfreunde.at
www.respect.at | office@nf-int.org
 Naturfreunde Internationale
 Diefenbachgasse 36
 A-1150 Wien
 T: + 43 1 892 38 77

Genießen Sie Ihren Urlaub nachhaltig – Ihr Reiseverhalten wirkt!

- Stellen Sie beim Buchen Ihrer Urlaubsreise sicher, dass Umwelt und Klima geschont werden und die Einheimischen fair am Tourismus teilhaben. Nutzen Sie glaubwürdige Nachhaltigkeitslabels als Orientierungshilfe.
- Erkundigen Sie sich vor der Reise bei Ihrem Anbieter und unterwegs im Hotel und bei der Reiseleitung nach den sozialen und ökologischen Auswirkungen der angebotenen Leistungen.
- Bevorzugen Sie Tourismusanbieter, die ihre gesellschaftliche Unternehmensverantwortung („Corporate Social Responsibility“ / CSR) wahrnehmen und Sie umfassend darüber informieren.

Diese Broschüre wird präsentiert von



arbeitskreis tourismus & entwicklung

www.fairunterwegs.org



Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Gefördert
durch

